

Parks von Sintra



Lisboa → Sintra: Zug
 Estoril/Cascais → Sintra: Bus

Linha de Sintra
 403 oder 417 Scotturb



- 1 Pena-Palast und Park**
 Meisterwerk der Romantik in Portugal, erbaut von König Fernando II im 19. Jh
- 2 Monserrate**
 Romantische Gartenanlage und Palast, erbaut 1856 von Francis Cook
- 3 Maurenkastell**
 Maurische Festung, 9. Jh., 1147 von König Afonso Henriques erobert

Oberes Zimmer

Bußzelle
 Dunkle Zelle zur Meditation

Krankenzimmer
 Zellen für Kranke, Apotheke und Wappen

Bibliothek
 Es ist nicht bekannt, wo die Bücher nach der Schließung des Konvents im 19. Jh. verblieben sind

Wasserhaus
 Sanitäranlagen Zisterne in Form eines Hauses, Bottich und Latrine

Schlafräume
 Acht Einzelzellen. Da die Zellentüren sehr niedrig sind, muss man gebeugt in die Zellen gehen

Hochchor
 Sakristei und Chorsaal

Brunnenplatz

Eingang

Klosterum

Herbolarium
 Heilkräuterlabor

Kirche
 Altarretabel aus Marmor, Geschenk der Familie Castro. Das Wappen dieser Familie befindet sich links vom Altar

Todestor
 Eingang zum Kloster, es symbolisiert die Entsagung von der materiellen Welt

Kapelle der Leidenswegs Christi
 In der Nische befand sich ein Bild des "Senhor dos Passos", (Jesus auf dem Passionsweg). Kacheln aus dem 18. Jh

Heiliger Franziskus von Assisi 1181-1226
 Gründer des Ordens der Minderen Brüder bzw. Franziskanerordens. Die Minderbrüder Kapuziner befolgten streng die Ordensregeln in äußerster Armut, um sich so ganz spirituellen Werten hinzugeben

D. Álvaro de Castro
 Staatsrat König Sebastiãos und königlicher Finanzverwalter, gründete das Klosters auf Bitte seines Vaters, D. João de Castro, 4. Vizekönig von Indien, der dazu von König João III beauftragt, aber noch vor Beendigung des Baus gestorben war

Korkkloster
 Der Kork der Korkeichen an der Außenwand diente als Isolierung. William Beckford nannte es „Korkkloster“ in seinem Tagebuch über seine Reise nach Portugal im Jahr 1787

Kapitelsaal
 Hier versammelte sich die Gemeinschaft. In einer Nische befand sich ein Bild der Nossa Senhora das Dores

Ausgang

Küche

Korkeiche (Quercus suber)

Speisesaal
 Die Steinplatte ist ein Geschenk des Kardinals und Königs Henrique

Einsiedelei des Senhor do Horto

Getreidespeicher

--- Empfohlener Weg

Öffnungszeiten

	Letztes Ticket
09h00 bis 18h00	17h00

Parks von Sintra – Monte da Lua, S.A.

Parks von Sintra 2710 – 405 Sintra

Tel.: +351 21 923 73 00

Fax.: +351 21 923 73 50

e-mail: info@parquesdesintra.pt

www.parquesdesintra.pt

www.facebook.com/parquesdesintra

Information
Preise

Nationale Notrufnummer: **112**

Notfall Kontakte: +351 21 923 73 81
 +351 91 748 48 31

1560
 Das Santa Cruz Kloster wurde von D. Álvaro e Castro im Sintra-Gebirge erbaut. Bewohnt bis 1834, im selben Jahr Verbot aller religiösen Orden in Portugal

1873
 Besitz der Familie Cook; 1949 wurde das Gebäude vom portugiesischen Staat erworben

1995
 Die UNESCO klassifiziert das Sintra-Gebirge, in dem das Kapuzinerkloster liegt, als Kulturlandschaft - Weltkulturerbe



1 Echter Lavendel (*Lavandula angustifolia*)
Heilpflanze aus dem Mittelmeerraum mit beruhigender, antibakterieller und schmerzlindernder Wirkung



2 Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*)
Heilpflanze aus dem Mittelmeerraum, wird bei Grippe und zum Anregen des Kreislaufs und der Verdauung eingesetzt



3 Stechender Mäusedorn (*Ruscus aculeatus*)
Auch Dornmyrte genannt, wurde früher als Besen verwendet



4 Schöllkraut (*Chelidonium majus*)
Vorkommen in Europa und im Mittelmeerraum. Der klebrige gelb-rötliche Pflanzensaft wird zur Behandlung von Warzen verwendet



5 Efeufarn (*Asplenium hemionitis*)
Vom Aussterben bedrohte Art. Auf der iberischen Halbinsel kommt die Pflanze nur noch in Sintra vor



Das Kloster von Santa Cruz im Sintra-Gebirge wurde nach Maßgabe einer Philosophie erbaut, die nach der Harmonie zwischen menschlicher und göttlicher Schaffung strebt. Daher sind die Grenzen zwischen Gebäude und Natur fließend, das Kloster ist untrennbar von der Vegetation und riesige Granitblöcke sind Teil des Gebäudes. Der Lehre des Heiligen Franziskus von Assisi folgend, beteten die Mönche ihren Schöpfer durch die Kontemplation dessen an, was sie als Sein Werk ansahen: die Natur

Botanischer Weg

Das Gebäude des Kapuzinerklosters liegt mitten im Wald. Dieser Wald ist ein Überbleibsel des einst größeren Waldareals des Sintra-Gebirges. Die Mönche, die über Jahrhunderte in dieser Einsiedelei wohnten, vermochten die Vegetation rund um das Kloster herum zu bewahren. Sie finden entlang des empfohlenen Botanischen Weges Angaben zu den Pflanzen. Dieser Wald ist aufgrund seiner Seltenheit, seines Erhaltungszustands und der ansehnlichen Pracht vieler Baumexemplare ein bedeutender Naturwert, den es zu erhalten gilt

6 Kermes-Eiche (*Quercus coccifera*)
Ein Strauch, der in Sintra oft Baumgröße erreicht



7 Westlicher Erdbeerbaum (*Arbutus unedo*)
Dieser Strauch erreicht im Klima von Sintra Baumgröße. Aus seinen Früchten wird Brantwein gewonnen



8 Gewöhnlicher Buchsbaum (*Buxus sempervirens*)
Früher als Heilkräuter verwendet, wird er heute wegen seiner hohen Toxizität nicht mehr verwendet



9 Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium*)
In Portugal vom Aussterben bedroht, da beliebt als Adventsdekoration



10 Haselnusstrauch (*Corylus avellana*)
Gemahlene Haselnüsse werden zum Backen verwendet, aus den Nüssen kann auch eine Milch gewonnen werden



11 Echter Lorbeer (*Laurus nobilis*)
Stammt aus dem Mittelmeerraum. Die Blätter und getrockneten Früchte werden als Gewürz verwendet



12 Stiel-Eiche (*Quercus robur*)
Europäische Baumart, wichtig für das Ökosystem der Wälder im Mittelmeerraum, da sie den Boden stützt und Nährstoffe liefert



13 Edelkastanie (*Castanea sativa*)
Ursprünglich keine in Portugal heimische Baumart, sondern von den Römern eingeführt



Kapelle des Gekreuzigten
Ort der Meditation, der zur Stille und Betrachtung der Natur einlädt

Einsiedelei des Ecce Homo
Das Bild im Innenraum stellt dar, wie Pontius Pilatus Christus vor das Volk bringt und ausruft "Seht, da ist der Mensch" - lateinisch "Ecce Homo"

Glockenplatz
Zwei Wege führen am Kreuz entlang. Sie symbolisieren den freien Willen



Fels-Portikus
Offizieller Eingang zum Konvent

Platz der Kreuze
Von diesem Platz aus gelangt man in das Kloster. Die drei Kreuze repräsentieren Golgota

Picknickplatz

Eingang

Ausgang

Senhor no Horto - Einsiedelei
Die Fresken zeigen (links) den Heiligen Franziskus von Assisi und (rechts) den Heiligen Antonius von Lissabon und Padua. André Reinoso, 17. Jh

Höhle von Bruder Honório
Der Legende nach zog sich einer der Mönche zur Einkehr nicht in seine Zelle sondern in diese Höhle zurück

Kreuzgang
Ort der Zusammenkunft der Franziskanermönche

Alter Klostergarten

Gartenhaus
Interpretationszentrum

Erklärungen

- Ticketbüro
- Toiletten
- Besucherinfo
- Aussichtspunkt
- Geschäft
- Café
- Parkplatz
- Kein Feuer entzünden
- Keine Pflanzen abpflücken
- Müll nicht auf den Boden werfen
- Brunnenwasser nicht trinkbar
- Rauchen verboten
- Durchfahrt verboten
- Tiere verboten

Malveira da Serra Cascais

Cabo da Roca Colares

Circuito turístico
Diana Tours : hop-on/hop-off

Eingang

Sintra

Informações e reservas:
+351 21 323 73 81
+351 91 7 48 48 31